

10. SONNTAG IM JAHRESKREIS A

ERSTE LESUNG

Der Prophet Hosea beschreibt Gott. Er ist wie ein stürmischer, eifersüchtiger Liebhaber. Das Volk Israel ist seine Geliebte.

Gott ist immer wieder enttäuscht, weil das Volk nicht treu ist, sondern andere Götter sucht. Gott wird wütend.

Was er will, ist klar: Er will keine „Geschenke“ (=Opfer) – er will LIEBE.

Das ehrt uns Menschen sehr: Gott will unsere Liebe, nicht Opfer.

Wie antworten wir? Lieben wir Gott? Sind wir ihm treu?

Lesung aus dem Buch des Propheten Hosea.

Wir wollen Gott verstehen,
wir wollen weise werden.

Denn Gott kommt bestimmt,
er kommt sicher, genauso wie jeden Morgen die Sonne aufgeht.
Er kommt genauso sicher wie der Regen im Frühling.

Gott spricht:

„Was soll ich mit dir machen, Volk Israel?
Deine Liebe ist wie eine Wolke am Morgenhimmel,
wie der Morgentau:
Wenn die Sonne scheint, ist beides schnell verschwunden.

Ich muss mich wehren.
Ich schicke die Propheten zum Volk Israel.
Ich töte durch meine Worte.
Dann können alle sehen, dass ich Recht habe.
Mein Volk Israel soll mich LIEBEN;
Und nicht Tiere töten - mir zum Opfer.
Ich will, dass mein Volk mich versteht,
und nicht irgendetwas verbrennt – mir zum Opfer.“

Hos 6,3-6

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Der Herr hat mich geschickt.
Ich soll zu den Armen sagen: Ich habe gute Nachricht für euch!
Ich soll zu den Gefangenen sagen: Ihr seid frei!

EVANGELIUM

Damals ging Jesus über das Land.
Einmal sah er einen Zöllner, sein Name war Matthäus.
Er saß am Zollhaus.

Jesus sagte zu ihm: „Folge mir!“
Matthäus stand auf und folgte Jesus.

Dann ging Jesus mit ihm nach Hause.
Sie aßen zusammen.
Viele Zöllner und Sünder kamen.
Sie aßen mit Jesus und seinen Jüngern.

Die Pharisäer (fromme Juden) sahen das.
Sie sagten zu den Jüngern:
„Euer Herr ißt mit Zöllnern und Sündern! Unmöglich!“

Jesus hörte es. Er antwortete selbst:
„Gesunde Menschen brauchen keinen Arzt.
Kranke Menschen brauchen einen Arzt.“

Ihr müsst verstehen, was Gott gesagt hat:
Ihr sollt Erbarmen haben –
und nicht mir irgendwelche Opfer bringen

Ich soll die Sünder zu Gott führen, nicht die Frommen.“

Mt 9,9-13